



Presseaussendung

Seniorenheim Bischofshofen: Endspurt für Architektenwettbewerb

136 Architekturbüros aus Österreich und Deutschland haben sich für die Planung des neuen Seniorenheimes in Bischofshofen beworben. Achtzehn Büros hielten den strengen Auswahlkriterien stand und wurden kürzlich zu einem Kolloquium mit der Jury, die sich aus ArchitektInnen, VertreterInnen des Landes und der Stadtgemeinde zusammensetzt, eingeladen. Letzte Fragen wurden vor der entscheidenden Planungsphase geklärt.

Obwohl das Geld bei diesem zehn Millionen Euro Projekt eine entscheidende Rolle spielt, ist auch die Qualität ein wesentliches Bewertungskriterium. Das neue Heim wird 95 Betten umfassen und am selben Standort wie das derzeitige Haus errichtet. Da der Pflegebetrieb auch während des Neubaus aufrecht bleiben muss, sind bei der Planung des neuen Heimes praktikable Zwischenlösungen während der Bauphasen mitzuüberlegen. Im Mai 2003 soll der Preisträger bereits feststehen.

Bauträger ist die Wohnbaugenossenschaft Bergland. Finanziert wird das Großprojekt von der Stadt Bischofshofen sowie aus Geldern der Wohnbauförderung und des Gemeindeausgleichsfonds des Landes. Der Spatenstich soll noch im Herbst 2003 erfolgen. Die Bauzeit wird voraussichtlich eineinhalb Jahre betragen.

Stadtgemeinde Bischofshofen
Stelle für Öffentlichkeitsarbeit, Mag. Ingrid Strauß
Tel. 06462/2801-26
E-mail: presse@bischofshofen.sbg.at

Bischofshofen, am 24.2.2003



Bild (Stadtgemeinde Bischofshofen):

Die Jury mit den beratenden Mitgliedern und dem Vertreter der Bergland Wohnbaugenossenschaft. ArchitektInnen, VertreterInnen des Landes und der Stadtgemeinde werden die eingereichten Projekte nach einem strengen Punktesystem bewerten. Die Stadtgemeinde wird durch die Jurymitglieder Bgm. Jakob Rohrmoser (2.v.l.) und Vizebgm. Lorenz Weran-Rieger (3.v.l.) vertreten.